

## Entwurf eines Schulcurriculums Geschichte CFvW-Gymnasium Ratingen

Die Kompetenzen, die im Lernbereich Gesellschaftslehre erworben werden sollen, unterstützen

- den Aufbau eines **Orientierungs-, Kultur- und Weltwissens**,
- die Entwicklung der eigenen **Persönlichkeit** und damit einer eigenen **Identität**,
- die **Wahrnehmung eigener Lebenschancen** sowie
- die **mündige und verantwortungsbewusste Teilhabe** am gesellschaftlichen Leben sowie an demokratischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen.

Die **Perspektive des Faches Geschichte** lässt für die Schülerinnen und Schüler unter anderem erkennbar werden, wie menschliche Gesellschaften entstanden sind, wie diese sich in den Dimensionen Zeit und Raum entwickelt haben und welche Entwicklungsprozesse bis in die Gegenwart hinein wirken, gesellschaftliche Verhältnisse prägen und dadurch Urteilen und Handeln der Menschen sowie ihr Planen in die Zukunft beeinflussen. Das Fach trägt auch zur Orientierung bei, indem es bei der Beschäftigung mit vergangenen Zeiten oder anderen Kulturen Fremdes, ggf. auch Alternativen zum „Hier und Jetzt“, aufzeigt, die historische Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar werden lässt und damit die Möglichkeit zu dessen kritischer Würdigung eröffnet.

Die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins wird gefördert, wenn der Geschichtsunterricht die folgenden Ziele bei den Schülerinnen und Schülern verfolgt:

- sich mit Neugier und innerer Anteilnahme fragend der eigenen Geschichte wie auch der Geschichte anderer Menschen und Kulturen zuwenden,
- ein Bewusstsein für die Unterscheidung von „real“ und „fiktiv“ entwickeln, die Merkmale historischer Zeit erfassen und Ereignisse grobchronologisch einordnen,
- verstehen, dass die Darstellung von Geschichte nicht einfach als Sammlung von Fakten anzusehen ist, sondern Fragen folgt, die aus der Gegenwart an die Vergangenheit gestellt werden und damit von jeweiligen Interessen abhängig sind,
- wissen, dass und wie eine Kenntnis der Vergangenheit über die Interpretation von Quellen und die Analyse von Darstellungen gewonnen werden kann,
- Kenntnisse und Vorstellungen von historischen Ereignissen und Strukturen methodisch geordnet aufbauen, historische Entwicklungszusammenhänge erarbeiten, historische Problemstellungen verstehen und sich mit ihnen auseinandersetzen,
- Geschichte als durch gesellschaftliche Bedürfnisse nach Selbstdeutung, Identifikation und Legitimation vermittelten (Re-)Konstruktionsprozess verstehen, der einer ständigen methodisch gesicherten Überprüfung bedarf,
- in historischen Darstellungen und Angeboten der Geschichtskultur enthaltene Elemente der Vergangenheit, Bedeutungszumessungen und Orientierungsangebote erfassen und prüfen,
- Erfahrungen vom Anderssein und Eigengewicht der menschlichen Vergangenheit machen und historische Phänomene im Kontext der jeweils zugehörigen Zeitumstände erklären,
- Sachverhalte nach ihrer Veränderlichkeit und Veränderbarkeit einschätzen,
- Perspektiven verschiedener Gruppen in unterschiedlichen Zeiten einnehmen, deren Selbstbilder erkennen sowie die
- unterschiedlichen Rollen von Frauen und Männern in historisch-politischen Prozessen reflektieren, unterschiedliche Herrschafts-, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialstrukturen erfassen,
- sich kritisch mit historischen Sachverhalten und Deutungen auseinandersetzen und dabei die Differenz von gegenwärtigen und historischen Normen berücksichtigen,

- die eigene Lebenssituation als historisch bedingt erkennen, eine rational begründete eigene Position entwickeln und Handlungsperspektiven gewinnen, die gesamtgesellschaftlich verantwortet werden können.

Im Rahmen der **fachspezifischen historischen Kompetenzen** sollen die Schüler die folgenden Teilkompetenzen erwerben:

- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Urteilskompetenz
- Handlungskompetenz

Hinsichtlich der Zielrichtungen des Faches sollen im Lernfortschritt wesentliche Verbesserungen in den **kognitiven, interaktiven und emotionalen Strukturen**, aufbauend auf dem Stand der Klasse 4, von Klasse 5 bis zur Klasse 9 erreicht werden und dokumentiert werden können.

Es sollen vor allem die folgenden Bereiche fortentwickelt werden:

- der **Umfang**, die **Differenziertheit** und der **Abstraktionsgrad des Wissens** und dabei vor allem die Entwicklung von Fachbegriffen und elementaren Modellen zum Erfassen und nachhaltigen Verstehen von Zusammenhängen;
- der **Umfang** und die **Differenziertheit** der **kognitiven Operationen** (methodische Verfahren, Denkvorgänge), wie sie z.B. bei der Beschreibung eines Sachverhaltes, dem Vergleich und der Einordnung verschiedener Elemente des Wissens und der Bewertung eines Tatbestandes oder Problemgehaltes deutlich werden können; □ □
- die **Vernetztheit** und der **Transfer** von Wissen und kognitiven Operationen mit Konsequenzen für Meinungsbildung, Einstellungen und Motive eines Menschen
- die selbstständige Ausdifferenzierung und kontinuierliche Nutzung **medialer und methodischer Arbeitsweisen** im Hinblick auf neue und immer komplexere fachliche Problem- und Aufgabenstellungen;
- die Ausweitung des **sozial-interaktiven Repertoires** an kooperativen, kommunikativen und sozial integrierenden Arbeitsformen; □
- der Grad der **Reflexion emotionaler Bedingungen** bei der Bearbeitung und Beurteilung von Sachverhalten (emotionale Betroffenheit), in schulischen Lernarrangements (Engagement, Interesse, Bereitschaft zur Kooperation) sowie in fachlichen und gesellschaftlichen Kontexten (Empathie, Perspektivwechsel); □
- das Verständnis für die **Bedeutung der eigenen Urteils- und Handlungsfähigkeit** und die damit verbundenen Möglichkeiten zur **Mitgestaltung** und **Verantwortungsübernahme**.

## **Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6**

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden **Kompetenzen** verfügen:

### **A) Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

1. charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
2. kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,
3. kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,

4. kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde),
5. beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,
6. erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,
7. beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,
8. identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,
9. beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor,
10. verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

## **B) Methodenkompetenz**

### Die Schülerinnen und Schüler

1. nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,
2. beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,
3. entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,
4. unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),
5. kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,
6. erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
7. beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
8. beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,
9. untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
10. untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
11. unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,
12. vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her,
13. lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,
14. strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren,
15. beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

## C) Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
2. vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),
3. betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
4. verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns,
5. erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

## D) Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen,
2. präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,
3. reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

Diese Kompetenzen sollen über die Behandlung der folgenden **4 obligatorischen Inhaltfelder** erreicht werden:

1. **Frühe Kulturen und erste Hochkulturen**
2. **Antike Lebenswelten:** Griechische Poleis und Imperium Romanum
3. **Was Menschen im Altertum voneinander wussten:** Weltvorstellungen, interkulturelle Kontakte.
4. **Europa im Mittelalter:**
  - Romanisierung, Christentum, Germanen
  - Lebenswelten in der Ständegesellschaft
  - Formen der politischen Teilhabe in England, Frankreich und im römisch-deutschen Reich.

## **Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 9**

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

### A) Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch,
2. räumlich und sachlich/thematisch ein
3. benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
4. beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,

5. beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz
6. wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an
7. wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
8. entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
9. analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote

## **B) Methodenkompetenz**

### Die Schülerinnen und Schüler

1. formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
2. beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
3. unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
4. identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind,
5. benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
6. wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an
7. nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
8. vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
9. unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
10. erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
11. verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
12. stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

## **C) Urteilskompetenz**

### Die Schülerinnen und Schüler

1. analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
2. analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
3. beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,

4. berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
5. prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,
6. formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

## **D) Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

1. thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
2. gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
3. wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

*Die o.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden obligatorischen Inhalte entwickelt werden:*

### **5. Inhaltsfeld: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten**

Schwerpunkte:

- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa
- Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen
- Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime

### **6. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte**

Schwerpunkte:

Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

- Stadtgesellschaft
- Renaissance, Humanismus und Reformation
- Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen

### **7. Inhaltsfeld: Europa wandelt sich**

Schwerpunkte:

Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen

- Absolutismus am Beispiel Frankreichs
- Französische Revolution
- Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871
- Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel

### **8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg**

Schwerpunkte:

- Triebkräfte imperialistischer Expansion

- Imperialistische Politik in Afrika und Asien
- Großmacht-Rivalitäten
- Merkmale des Ersten Weltkrieges

### **9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten**

Schwerpunkte:

- Russland: Revolution 1917 und Stalinismus
- USA: Aufstieg zur Weltmacht

### **10. Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**

Schwerpunkte:

- Die Zerstörung der Weimarer Republik
- Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand
- Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945
- Vernichtungskrieg
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

### **11. Inhaltsfeld: Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands**

Schwerpunkte:

- Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen
- Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung
- Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit
- Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen

### **12. Inhaltsfeld: Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen**

Schwerpunkte:

- Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution

oder:

- Reisen früher und heute

oder:

- Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive

In der Umsetzung für das CFvW-Gymnasium bedeutet das in Abstimmung mit dem derzeit gebräuchlichen Lehrbuch „Forum Geschichte“ aus dem Verlag Cornelsen:





<p><b><u>3. Was Menschen im Altertum voneinander wussten</u></b></p> <p><i>Beispiele</i>  - Alexanderreich und Hellenismus  (- Indien)  (- Nubien in Afrika)</p> <p><i>Die in Klammern gesetzten Inhaltsfelder können ggf. bei arbeitsteiliger Organisation berücksichtigt werden.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale und Weltbilder der Kulturen beschreiben</li> <li>- den Begriff „Hellenismus“ erläutern</li> <li>- die Bedeutung von Schriftlichkeit einer Kultur erläutern</li> <li>- die Bedeutung des Reisens für die Kenntnis und das Verständnis der anderen und der eigenen Kultur erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit historischen Karten</li> <li>- einen historischen Spielfilm untersuchen und zwischen Fiktion und Dokumentarfilm. (z.B. „Alexander“, „Gladiator“, Szenen aus „Ben Hur“ o.ä.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Schriftlichkeit einer Kultur für unser Urteil erläutern</li> <li>- die historische Aussagekraft eines Spielfilms bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation von Reiseverbindungen damals und heute</li> </ul>
<p><b><u>4. Europa im Mittelalter</u></b>  - Romanisierung, Christentum, Germanen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Dreiteilung der Mittelmeerwelt im Übergang von Antike zum Christentum beschreiben</li> <li>- die Entstehung des Frankenreichs darstellen</li> <li>- die Bedeutung der Christianisierung im Rahmen der Ausbreitung des Frankenreichs erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließung eines historischen Sachverhaltes am Beispiel einer mittelalterlichen Buchmalerei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine historische Herrschaftsform bewerten (Personenverbandsstaat)</li> </ul>	
<p>- Lebenswelten in der Ständegesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Lebenswelten Dorf, Burg, Kloster und Stadt beschreiben und erklären</li> <li>- die Merkmale mittelalterlicher Grundherrschaft nennen.</li> <li>- den Begriff der „Ständegesellschaft“ erläutern und verdeutlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Sachquelle untersuchen und erschließen (z.B. zur Ratinger Stadtgeschichte über das Ratinger Stadtmuseum oder Archiv)</li> <li>- Symbole und Gesten aus MA- Bildern und Urkunden entschlüsseln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Lehenswesen als wesentliches Element der mittelalterlichen Herrschaftsform bewerten (s.o.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion von idealtypischen Burgmodellen</li> <li>- bäuerlichen Speiseplan erstellen und „Bauernbrot“ herstellen.</li> <li>- Kleiderordnung in eine Modenschau übertragen.</li> <li>- ein Spiel entwerfen: Ritterturnier</li> </ul>
<p>- Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wandlung vom Frankenreich zum Deutschen Reich beschreiben</li> <li>- Wahl, Krönung und Regierungsweise des Königs erklären</li> <li>- das Machtverhältnis zwischen König (Kaiser), Fürsten und Papst erläutern.</li> <li>- die Besonderheiten der Herrschaftsformen in England und Frankreich im Vergleich zum Deutschen Reich benennen.</li> <li>- die Entstehung der Fürsten- bzw. Landesherrschaft im Deutschen Reich beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Quellen vergleichen: die Quellerdarstellung von „Cannossa“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung des Machtverhältnisses zwischen König (Kaiser), Fürsten und Papst bewerten.</li> </ul>	

Klasse 7/8		Lehrbuch: Forum Geschichte kompakt Bd. 2, Teilband 1		
Inhaltsfelder	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<b><u>5. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</u></b>	Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Europa, im Orient und China kennenlernen  Kulturelle Begegnungen und Konflikte - Muslime, Christen und Juden in Spanien. - Die Kreuzzüge - Juden in Europa - Polen und Deutsche - Pilger- und Handelsreisen darstellen können	Historische Karten lesen und vergleichen	Beurteilung der zeitgebundenen Weltbilder: Rückständigkeit?  Kann man historische Begriffe auf die Gegenwart anwenden?	Information/Erkundung über den Gebrauch historischer Begriffe (Kreuzzug, Hlg. Krieg) in den Konfliktzonen der Gegenwart.
<b><u>6. Neue Welten und neue Horizonte</u></b>  <i>Stadtgesellschaft als Ursprung von Renaissance und Humanismus</i>	- Erläutern des gesellschaftlichen Wandels in den italienischen Stadtstaaten im 14. Jhd. - Nennen von Merkmalen der Renaissance - Merkmale des Humanismus als Element der Renaissance erläutern - Leonardo da Vinci als Beispiel eines „Renaissancemenschen“ darlegen - Florenz und die Medici als Beispiel der Verbindung von politischer und wirtschaftlicher Macht erklären - am Beispiel der Fugger Merkmale des Frühkapitalismus nennen	- Bilder vergleichen	- Bedeutung der Renaissance für unser heutiges Wissenschaftsverständnis beurteilen - Aktualität des Begriffes „Humanismus“ diskutieren - War Leonardo ein „moderner“ Mensch? - Wäre das Fach „Humanismus“ ein mögliches Ersatzfach für „Religion“?	- Richtlinien für das Fach „Humanismus“ erarbeiten
<i>Europäer und Nichteuropäer – Entdeckung und Eroberung</i>	- Nachvollziehen der „empirischen“ Arbeitsweise Galileios - Erklären, wie sich in der Frühen Neuzeit das Weltbild des Menschen veränderte - Darstellen von Voraussetzungen und Folgen der Entdeckung Amerikas		- Beurteilen der Methoden der Kolonisierung in Amerika im 15./16. Jhd. - Verschiedene Sichtweisen bei der Beurteilung von Entdeckung und Eroberung unterscheiden	
<i>Reformation – Glaubensstreit und Machtkampf</i>	- Merkmale der Lehre Luthers in der Unterscheidung zur römischen Kirche nennen - Grundsätze und Folgen der Reformation nennen - Die Maßnahmen der Gegenreformation erläutern - Den Bauernkrieg von 1525 in die Zeit der Reformation einordnen - Die Folgen des 30jährigen Krieges darstellen und seine Bedeutung für Europa erläutern	- Arbeitsteilige Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bildvergleich zwischen zwei zeitgenössischen Karikaturen	- Die Lehre Luthers in der Unterscheidung zur römisch-katholischen Kirche beurteilen - Die Maßnahmen der Gegenreformation bewerten - Ist der Bauernkrieg eine Revolution? - Bewertung des Westfälischen Friedens aus kaiserlicher und fürstlicher Sicht.	- Einen Erlass zum Westfälischen Frieden aus der Sicht eines katholischen und eines protestantischen Landesherren für seine Untertanen anfertigen - Rollenspiel zur Hexenverfolgung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlthema Hexenverfolgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Präsentation zu Friedrich Spee erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gibt es heute noch Formen von „Hexenverfolgung“?</li> </ul>	
<p><b><u>7. Europa wandelt sich</u></b>  <i>Absolutismus und Aufklärung am Beispiel Frankreichs</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den „absolutistischen“ Herrscher historisch zuordnen und beschreiben können</li> <li>- Die Merkmale des zentralistischen Fürstenstaates nennen und einen Bezug zum modernen Staat herstellen können</li> <li>- Den Wandel der französischen Gesellschaft im 17./18. Jhd. beschreiben können</li> <li>- Die Funktion des Merkantilismus erklären können</li> <li>- Den Begriff „Aufklärung“ zeitlich einordnen und inhaltlich in seinen Merkmalen und seinem Staatsverständnis darlegen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenarbeit/Rollenspiel zum Merkantilismus</li> <li>- Gruppenarbeit zu den Biographien der Aufklärer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich des Merkantilismus mit heutigen Wirtschaftsbegriffen</li> <li>- Bedeutung der „Aufklärung“ für unser heutiges Staats- und Gesellschaftsverständnis beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Museumsbesuch</li> <li>- Verfassen von Streitschriften</li> </ul>
<p><i>Die Französische Revolution</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die amerikanische Unabhängigkeitsbewegung als „Vorbild“ für die Franz. Revolution beschreiben</li> <li>- Merkmale der Krise des französischen Staates nennen</li> <li>- Die Revolutionen des Sommers 1789 erläutern</li> <li>- Menschen- und Bürgerrechte nennen</li> <li>- Die Radikalisierung der Rev. erläutern</li> <li>- Die Herrschaft Napoleons beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karikaturen entschlüsseln</li> <li>- Ein Verfassungsmodell analysieren und interpretieren</li> <li>- Eine Textquelle analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bedeutung der Teilrevolutionen für die weitere Entwicklung bewerten</li> <li>- Die Bedeutung der Menschen- und Bürgerrechte für die Gegenwart beurteilen</li> <li>- Die Rolle Napoleons für Europa bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wandzeitungen aus Sicht der gesellschaftlichen Gruppen anfertigen</li> <li>- Plakate zu politischen Kernfragen der Revolution anfertigen</li> </ul>

<i>Inhaltsfelder</i>	<i>Sachkompetenz</i>	<i>Methodenkompetenz</i>	<i>Urteilskompetenz</i>	<i>Handlungskompetenz</i>
<p><b>Europa wandelt sich</b></p> <p><i>Deutschland im 19. Jahrhundert – Restauration, Revolution und Reichsgründung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuordnung Europas nach dem Ende der napoleonischen Herrschaft beschreiben</li> <li>- Den Konflikt zw. republikanisch-demokratischen und monarchischen Kräften darstellen</li> <li>- Das Scheitern der Reformkräfte 1848/49 erklären und begründen</li> <li>- Die Reichsgründung 1871 als eine Variante der deutschen Einigung erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Dichtung deuten und vergleichen</li> <li>- Historien Gemälde deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Konflikt zw. republikanisch-demokratischen und monarchischen Kräften bewerten</li> <li>- Die historischen Schritte „Restauration – Revolution – Reichsgründung“ im Zusammenhang beurteilen</li> <li>- Der Sinn nationaler politischer Feste und Feiern (Nationalfeiertag)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche zum Nationalfeiertag 3. Oktober</li> </ul>
<p><i>Die Industrialisierung und ihre Folgen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- England als „Mutterland“ der Industrialisierung erklären</li> <li>- Faktoren der Industrialisierung in Deutschland nennen</li> <li>- Die Industrialisierung in unserer Region in ihren technischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten beschreiben</li> <li>- Merkmale der Lebensbedingungen in der Zeit d. Industr. nennen und erläutern</li> <li>- Den Begriff „Soziale Frage“ definieren und die versch. Lösungsansätze erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Statistiken auswerten und graphisch umsetzen</li> <li>- Fotos analysieren</li> <li>- Internet-Recherche zu Arkwright und Brügelmann</li> <li>- Gruppenarbeit zu Themen des Museumsbesuches</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Faktoren der Industrialisierung in Deutschland in ihren Auswirkungen bewerten</li> <li>- Merkmale der Lebensbedingungen in der Zeit d. Industr. beurteilen</li> <li>- Bewertung der versch. Lösungsansätze zur „Sozialen Frage“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch des Museums Cromford</li> <li>- Recherche: Arbeiterwohnungsbau in Ratingen</li> </ul>
<p><b><u>8. Imperialismus und Erster Weltkrieg</u></b></p> <p><i>Triebkräfte imperialistischer Expansion</i></p> <p><i>Imperialistische Politik in Afrika und Asien</i></p> <p><i>Großmacht-Rivalitäten</i></p> <p><i>Merkmale des 1. Weltkrieges</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Motive und Methoden imperialistischer Politik an Beispielen darstellen</li> <li>- Am Beispiel Ruandas und Chinas Folgen des Kolonialismus in Afrika und Asien erklären</li> <li>- Ursachen und Folgen des 1. Weltkrieges darstellen und erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen an Stationen</li> <li>- Sachtexte exzerpieren</li> <li>- Krieger- bzw. Kriegsdenkmal erkunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Motive und Methoden imperialistischer Politik an Beispielen vergleichen</li> <li>- Am Beispiel Ruandas und Chinas Folgen des Kolonialismus in Afrika und Asien bewerten</li> <li>- Vergleich von „Ursache“ und Anlass des 1. Weltkrieges</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karikaturen bzw. Zeichnungen zum Thema anfertigen und eine Ausstellung organisieren</li> </ul>

<b>Klasse 9</b>				
<b>Lehrbuch: Forum Geschichte kompakt Bd. 2, Teilband 2</b>				
<i>Inhaltsfelder</i>	<i>Sachkompetenz</i>	<i>Methodenkompetenz</i>	<i>Urteilskompetenz</i>	<i>Handlungskompetenz</i>
<p><b><u>9. Neue weltpolitische Koordinaten</u></b></p> <p><i>Die neuen Weltmächte</i>  a) <i>Die Sowjetunion – Aufbau einer kommunistischen Gesellschaft</i></p> <p>und</p> <p>b) <i>USA – Aufstieg zur Weltmacht</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Merkmale der Krise Russlands um 1900 nennen</li> <li>-Verlauf und Ergebnis der Russischen Revolution 1917 sowie die Motive der oppositionellen Kräfte darstellen</li> <li>- Den Weg in den Stalinismus erläutern</li> <li>- Die Erschließung der USA und ihre Opfer beschreiben</li> <li>- Die Einwanderung in die USA darstellen.</li> <li>- Voraussetzungen für den Aufstieg der USA zur Weltwirtschaftsmacht erklären</li> <li>- Die Expansion der USA nach Übersee beschreiben</li> <li>- Merkmale der „open door policy“ darstellen</li> <li>- Die Rolle der USA in der Zwischenkriegszeit erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Manipulation von Fotos und Bildern als historischen Dokumenten am Beispiel des Stalinismus</li> <li>- Untersuchung einer politischen Rede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung der politischen Organisation der Opposition gegen die Zarenherrschaft und ihre Wirkung</li> <li>- Revolutionsanspruch und Wirklichkeit bewerten</li> <li>- Die Ergebnisse der Revolution beurteilen</li> <li>- Aussagekraft von Fotos beurteilen</li> <li>- Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Schmelztiegel“?</li> <li>- Die „open door policy“ bewerten</li> <li>- Bewertung der US-Wirtschaftspolitik zwischen den Kriegen</li> <li>- Vergleich der Modelle USA und UdSSR zw. Ende des 19.Jhd. und ca. 1930</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche zu stalinistischer Politik in unserer Zeit</li> <li>- Internetrecherche zu politischen Reden und Untersuchung einer Rede</li> </ul>
<p><b><u>10. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</u></b></p> <p><i>Die Weimarer Republik – Gründung und Zerstörung</i></p>	<p>Erklären, wie es zur Gründung der Weimarer Republik kam</p> <p>Die wesentlichen Elemente der Weimarer Verfassung darstellen</p> <p>Die wirtschaftlichen und politischen Belastungen und ihre Folgen für die Menschen beschreiben</p> <p>Grundzüge der Außenpolitik der Weimarer Republik erläutern</p>	<p>Politische Plakate untersuchen</p>	<p>Die antidemokratischen Kräfte und die Weltwirtschaftskrise als Faktoren für die Zerstörung der Demokratie unterscheiden</p> <p>Handlungsmöglichkeiten der Verteidiger und Gegner der Demokratie beurteilen</p>	<p>Recherche zur Modernität in der Weimarer Republik</p>

<p><i>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationen der Macht- ergreifung und – sicherung der NS im Reich nennen</li> <li>- Die Machtübernahme in Ratingen</li> <li>- Merkmale der NS- Weltanschauung be- schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NS- Propaganda: Inhalte, Methoden, Funktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Machterlangung aus der Sicht des Demokraten beurteilen</li> <li>- Vergleich Ratingen – Reich</li> <li>- NS-Weltanschauung be- werten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche zu Karika- turen – Personen</li> <li>- Recherche zur Bio- graphie des Ratingers Jupp Schappe</li> </ul>
<p><i>Leben in der national- sozialistischen Diktatur</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenverteilung Mann/Frau im NS erklären</li> <li>- Die systematische Ausgrenzung, Verfol- gung und Entrechtung der Juden darlegen</li> <li>- Euthanasie- Maßnahmen als Teil der NS-Ideologie kenn- zeichnen</li> <li>- Den NS-Jargon als Sprache der Verschlei- erung und Aggression analysieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheidung von Ideal und Realität der „Volksg- emeinschaft“</li> <li>- Bewertung von staatlich organisierter Freizeit u. Erholung im NS</li> <li>- Erkennen, dass Nichtan- passung bei Jugendlichen Verfolgung u. Bestrafung nach sich zog</li> <li>- Die systematische Aus- grenzung, Verfolgung und Entrechtung der Juden beur- teilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche: Was geschah mit den jüdi- schen Bürgern Rating- ens?</li> </ul>
<p><i>Vernichtungskrieg und Völkermord</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale der NS- Wirtschaftspolitik nennen</li> <li>- Grundzüge der NS- Außenpolitik darlegen</li> <li>- Ursachen, Verlauf und Ergebnis des 2. Weltkriegs darstellen</li> <li>- Die Methoden der deutschen Besatzungs- und Vernichtungspoli- tik und ihre Folgen darlegen</li> <li>- Die Formen des Wi- derstands nennen, erläutern und begrün- den</li> <li>- Verlauf und Folgen von Flucht, Vertrei- bung und Umsiedlung in Mitteleuropa erläu- tern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Archiv recher- chieren</li> <li>- Karikaturen ent- schlüsseln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachvollziehen einer ge- schichtswissenschaftlichen Kontroverse</li> <li>- Grundzüge der NS- Au- ßenpolitik beurteilen</li> <li>- Die Methoden der deut- schen Besatzungs- und Vernichtungspolitik und ihre Folgen beurteilen</li> <li>- Den deutschen Widerstand bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Zeitzeugen befragen</li> <li>- Eine Umfrage zum Rechtsextremismus heute durchführen und auswerten</li> </ul>

<i>Inhaltsfelder</i>	<i>Sachkompetenz</i>	<i>Methodenkompetenz</i>	<i>Urteilskompetenz</i>	<i>Handlungskompetenz</i>
<p><b><u>II. Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands</u></b></p> <p><i>Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</i></p> <p><i>Wahlthemen: Die „blockfreien“ Staaten</i></p> <p><i>oder:</i></p> <p><i>Entkolonialisierung und Nord-Süd-Konflikt</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfänge und Ursachen des „Kalten Krieges“ beschreiben</li> <li>Die Entstehung der Militärblöcke darstellen</li> <li>- Die Entstehung der NATO und des Warschauer Paktes als Ausdruck des Kalten Krieges erklären</li> <li>- Das Scheitern des kommunistischen Herrschaftssystems in der UdSSR und in Osteuropa erklären</li> <li>- Zielsetzungen und Grenzen der Bewegung der blockfreien Staaten darstellen</li> <li>- Den Prozess der Entkolonialisierung erläutern und Folgeprobleme benennen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die weltpolitischen Folgen der Entstehung der Militärblöcke bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenarbeit: Recherche und Untersuchung: Filme im Kalten Krieg - Feindbilder</li> </ul>
<p><i>Deutschland – geteilt und vereint</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Lebensbedingungen der Menschen bei Kriegsende beschreiben</li> <li>- Ziele und Motive der alliierten Besatzungspolitik darstellen</li> <li>- Besatzung und staatlicher Neubeginn am Beispiel Nordrhein-Westfalens darstellen</li> <li>- Faktoren der Gründung der beiden deutschen Staaten nennen</li> <li>- Merkmale sozialistischer Planwirtschaft und sozialer Marktwirtschaft darstellen</li> <li>- Den Wandel von der Politik des Kalten Krieges zur Entspannungspolitik darstellen</li> <li>- Bedingungen der staatlichen Einheit Deutschlands und ihre Folgen darlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit fremdsprachigen Quellen umgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele und Motive der alliierten Besatzungspolitik bewerten</li> <li>- Faktoren der Gründung der beiden deutschen Staaten vergleichen</li> <li>- Merkmale sozialistischer Planwirtschaft und sozialer Marktwirtschaft vergleichen und beurteilen</li> <li>- Gründe für das Scheitern der DDR gewichten</li> <li>- Folgen der staatlichen Einheit Deutschlands problematisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitzeugen befragen</li> </ul>

<p><i>Transnationale Kooperationen: UNO und EU</i></p> <p><i>Wahlthemen: Leben in der Zeit der Globalisierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaft</li> <li>- Kultur</li> <li>- Terrorismus</li> <li>- Migration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Zielsetzung der UNO darstellen</li> <li>- Schritte zur Einigung Europas darlegen</li> <li>- Die Etappen der EU-Erweiterung beschreiben Die Organisation der EU heute erläutern</li> <li>- Den Begriff „Globalisierung“ definieren können</li> <li>- Globalisierung an Beispielen erläutern können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus dem Internet bewerten</li> </ul>	<p>Die Bedeutung der UNO in der Weltpolitik beurteilen</p> <p>Den Vertrag von Maastricht hinsichtlich seiner Bedeutung für die wirtschaftliche und politische Einigung Europas bewerten</p> <p>- „Kampf der Kulturen“ diskutieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsteilige Internetrecherche und Präsentation zu <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Krisenherden und den UN-Einsätzen</li> <li>b) den Mitgliedsländern der EU und ihrer Stellung zur EU-Verfassung</li> </ul> </li> </ul>
<p><b><u>12 Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</u></b></p> <p><i>Die Erfindung des Buchdrucks und die „digitale Revolution“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung der Erfindung des Buchdrucks durch J. Gutenberg und Abgrenzung gegenüber älteren Medien</li> <li>- Folgen der „Medienrevolution“ für die Menschen in der Frühen Neuzeit erläutern</li> <li>- Die gegenwärtige Digitalisierung und Globalisierung der Medien erläutern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung zeitgenössischer Kritik</li> <li>- Die gegenwärtige Digitalisierung und Globalisierung der Medien mit denen der Frühen Neuzeit vergleichen und in ihren Folgen beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussionsrunde: Welche Folgen haben die Neuen Medien für mein Leben und für unser Zusammenleben?</li> </ul>



**Anhang: Übersichtstableau für die inhaltliche Abstimmung der Fachkonferenzen im Lernbereich Gesellschaftslehre**

Die Rahmenvorgaben für die politische sowie für die ökonomische Bildung sehen vor, dass die Fachkonferenzen der Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Lernbereichs ihre Arbeitsplanung miteinander koordinieren. Um Synergieeffekte bei der Nutzung des zur Verfügung stehenden Unterrichtsvolumens erzielen und sachangemessene, aufeinander abgestimmte Lernfortschritte bei den Schülerinnen und Schülern erreichen zu können, soll das nachfolgende Übersichtstableau als Planungshilfe für die entsprechenden Abstimmungsprozesse der Fachkonferenzen dienen. In diesem Zusammenhang sind den ausgewiesenen Problemfeldern der beiden Rahmenvorgaben die jeweiligen Nummern der Inhaltsfelder aus den einzelnen Fachlehrplänen zugeordnet, sodass auf einen Blick ersichtlich ist, in welchen Inhaltsfeldern sich eine fächerverbindende Zusammenarbeit anbietet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Regel die niedrigen Nummern (Erdkunde: 1-3; Geschichte: 1-4; Politik/Wirtschaft: 1-6) in der Erprobungsstufe verortet sind und die höheren Nummern (Erdkunde: 4-8; Geschichte: 5-12; Politik/Wirtschaft: 7-15) in den Jahrgangsstufe 7 bis 9 vorzufinden sind.

Problemfelder der Rahmenvorgaben	Inhaltsfelder im Lehrplan Erdkunde	Inhaltsfelder im Lehrplan Geschichte	Inhaltsfelder im Lehrplan Politik/Wirtschaft
<b>Rahmenvorgaben für die politische Bildung</b>			
1. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		7, 10, 11	1, 7
2. Wirtschaft und Arbeit	2, 3, 6, 8	7, 11	2, 8, 9
3. Chancen und Probleme der Internationalisierung und Globalisierung	6, 7, 8	6, 8, 11	4
4. Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	2, 3, 4, 5, 6, 8	7	3, 10
5. Chancen und Risiken neuer Technologien	2, 8	6, 7, 12	6, 13
6. Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	6, 7	4, 6, 12	5, 12
7. Soziale Gerechtigkeit zwischen individueller Freiheit und strukturellen Ungleichheiten	3, 6, 8	7, 11	11
8. Sicherung des Friedens und Verfahren der Konfliktlösung		8, 10, 11,	14

<b>Rahmenvorgaben für die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I</b>			
1. Konsumentensouveränität - Verkaufsstrategien	2, 3, 6		2
2. Markt - Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht	2, 8	4, 6, 7, 11	8
3. Geldgeschäfte - Geldwertstabilität			2, 8
4. Produktion - Technischer Fortschritt - Strukturwandel	2, 3, 5, 6, 8	6, 7, 11, 12	8, 9
5. Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft	8	7, 11, 12	8, 9
6. Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	6, 7, 8	2, 4, 7, 11	11
7. Ökologische Herausforderungen/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie	2, 3, 4, 5, 7, 8	7, 11	3, 10
8. Soziale Marktwirtschaft - Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung	6, 7, 8	11	8, 14